

## In Erwartung des Frühlings ...

... aber noch unter einer dichten Schneedecke liegt der Alte Botanische Garten weitgehend unberührt von Spaziergängern. Im Literaturhaus ist es hingegen schon seit Januar sehr lebendig. Zahlreiche Besucher hat das winterliche Wetter nicht abgehalten, und natürlich wünschen wir auch unseren nächsten Gästen solchen Zuspruch. Vier Schriftstellerinnen von hohem Renomé sind mit ihren Romanen zu Gast, Ulrike Draesner, Brigitte Kronauer, Sibylle Lewitscharoff und die britische Schriftstellerin Patricia Duncker. Ende April kündigt sich dann das diesjährige Europäische Festival des Debütromans (Eröffnung im Literaturhaus am 6. Mai) mit einer Lesung von Olivier Bouillère an. Vor zwei Jahren Festivalgast, stellt er nun die deutsche Übersetzung seines Romans »Retro« vor. Nicht als Debütant, aber auch noch ohne deutsche Buchpublikation, kommt der polnische Romancier Ignacy Karpowicz als Stipendiat des europäischen »Halma«-Netzwerks ins Künstlerhaus Eckernförde und mit seinem Werk ins Literaturhaus. Und schließlich gehen wir mit drei in Schleswig-Holstein seit langem bekannten Namen auf »Spurenlese«. Die Spur der Täter in den neuen Romanen von Arne Dahl und Henning Mankell nimmt deren Übersetzer Wolfgang Butt auf. Hannes Hansen hat an der Ostküste Schleswig-Holsteins ermittelt und gibt seine Entdeckungen preis. Und Bodo Heimann, der im März 75. Geburtstag feiert, legt eine Spur durch sein lyrisches Gesamtwerk. Dies und vieles mehr ist im Literaturhaus zu entdecken, und allen, die sich auf den Weg dorthin machen, können wir zusätzlich versprechen, dass sie auch den Frühling einziehen sehen werden.

Ihr Literaturhaus-Team

### Deutschsprachige Schriftstellerinnen in Lesung und Gespräch



Ulrike Draesner Brigitte Kronauer Sibylle Lewitscharoff

Am Beginn von **Ulrike Draesners** Roman »**Vorliebe**« steht die Liebe: ein Wiedersehen, das einschlägt wie ein Blitz. Plötzlich steht die Astrophysikerin Harriet ihrer großen Liebe von einst gegenüber und ihr bisheriges Leben gerät aus seiner geordneten Umlaufbahn. Was in Zeiten, da Heimlichkeiten und Eifersucht antiquiert scheinen und man den Klischees der Gefühlswelt abgeklärt gegenübertritt, als harmloses Liebesgetändel beginnt, verwandelt sich bei Draesner auf wunderbar verspielte Weise in ein irrlichterndes Labyrinth aus romantischen Verwicklungen, in das schließlich der Tod Einzug hält. (02.03.)

→ In **Brigitte Kronauers** »**Zwei schwarze Jäger**« ist die Grenze zwischen Wirklichkeit und Kunst von Beginn an in beiden Richtungen durchlässig. Mit der Feder der Schriftstellerin Rita Palka lässt die Autorin fantasie- und liebevoll Geschichten von Menschen entstehen, die sich nur in Momenten des Glücks kurzfristig ihrer Alltäglichkeit entheben, die erfüllt sind von der Sehnsucht nach den verdeckten und unerfüllbaren Träumen des Alltags. Es sind Geschichten, die sich zufällig kreuzen und zu einem Reigen fügen, an dessen Ende nur der Tod stehen kann. (09.03.)

→ Mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2009 wurde **Sibylle Lewitscharoff** für ihren Roman »**Apostoloff**« ausgezeichnet. Zwei Schwestern, die eine scharfzüngig und kampflustig, die andere nachsichtig und höflich, sind unterwegs im heutigen Bulgarien. Auf der ersten Hälfte ihrer Reise waren sie Teil eines prächtigen

Limousinenkonvois, der die Leichen von 19 Exilbulgaren – in den Vierzigern von Sofia nach Stuttgart ausgewandert – in ihre alte Heimat überführte. Darunter der frühverstorbene Vater der Schwestern. Jetzt sind sie Touristinnen, chauffiert vom langmütigen Rumän Apostoloff. Er möchte den beiden die Schätze seines Landes zeigen, die jüngere Schwester, die Erzählerin, spuckt Gift und Galle. Sibylle Lewitscharoffs neuer Roman ist eine Suada von der Rückbank, die bissige, rabenschwarze und erzkomische Abrechnung einer Tochter mit dem Vater und seinem Land. (26.04.)



Ignacy Karpowicz – Polnischer Schriftsteller und »Halma«-Stipendiat in Eckernförde

**Ignacy Karpowicz**, geboren 1976, ist Schriftsteller, Übersetzer und Reisender. Seit Erscheinen seines ersten Romans »**Niehalo**« (Nicht der Hit) 2006 wird er in Presse wie Internetforen für seine groteskifizierend die Grenze zwischen Realem und Irrealem auslotenden und überschreitenden Werke gepriesen. Der Roman »**Cud**« (Das Wunder) und der Erzählband »**Nowy Kwiat Cesarza (i pszczoły)**« (Die neue Blume des Kaisers – und die Bienen), Ergebnis einer Äthiopien-Reise, folgten. Sein jüngster Roman »**Gesty**« (Gesten) wurde 2009 für den renommierten polnischen Literaturpreis »**Nike Award**« nominiert. In diesem Jahr wurde Ignacy Karpowicz als einer von 20 aus Mitteln der Europäischen Kommission unterstützten Stipendiaten des europäischen Netzwerks literarischer Zentren »**Halma**« ausgewählt und verbringt einen seiner beiden Stipendienmonate im Künstlerhaus Eckernförde. Auszüge aus den Romanen und eine Erzählung von Ignacy Karpowicz sind ins Deutsche übersetzt und werden in Lesung und Gespräch mit Katharina Kowarczyk präsentiert. (16.03.)

### 8. Europäisches Festival des Debütromans: Nach- und Vorklang



Olivier Bouillère Kjersti Skomsvold Jan Christophersen Hannah Bunting

Im Vorfeld des Europäischen Festivals des Debütromans 2010 präsentiert **Olivier Bouillère**, französischer Teilnehmer 2008, seinen jetzt auf Deutsch erschienenen Roman »**Retro**«: Paris 1998. Von exzessivem Drogenkonsum gelangweilt und erschöpft begibt sich Olivier auf eine Reise in das Jahr 1978. Es ist die Zeit ausschweifender Partys, sexueller Promiskuität und mondäner Dekadenz. Er ist zehn und hat die Erinnerungen eines Dreißigjährigen. Ein Roman zwischen Traum und Albtraum, ein gefährliches Spiel mit Zeit und Wirklichkeit. (20.04.)

### Lesefest im Literaturhaus / Alter Botanischer Garten

→ Bouillères Weg zur Übersetzung beginnt mit dem Auftakt des achten Europäischen Festivals des Debütromans wieder für zehn Autorinnen und Autoren. Die junge europäische Literatur präsentiert sich beim **Lesefest** in Originalsprache und deutschen Probeübersetzungen. Das Publikum ist eingeladen, lauschend und beim Spaziergang entlang des Literaturparcours im Alten Botanischen Garten auch lesend in die Verschiedenartigkeit der Sprachen und Romane einzutauchen. Die junge deutschsprachige Literatur wird mit **Jan Christophersen** (*Schneetage*) und **Lukas Meschik** (*Jetzt die Sirenen*) in einer deutschen und einer österreichischen Variante präsentiert. (06.05.)

→ Im Landeskulturzentrum Salzaun findet das Festival in einer **Fachtagung** seine Fortsetzung. (07.–09.05. TEILNAHME AUF ANMELDUNG)

### Auf der Spur von Mördern und von Schleswig-Holstein



Wolfgang Butt

»**Tatort Schweden**« – Der Übersetzer **Wolfgang Butt** spricht über die neuen Romane von Arne Dahl und Henning Mankell

→ Im Februar erschien »**Dunkelziffer**« von Arne Dahl in der deutschen Ausgabe, im April steht dann »**Der Feind im Schatten**« von Henning Mankell zur Veröffentlichung an. Beide Romane der schwedischen Krimistars hat wie gewohnt Wolfgang Butt übersetzt, ehemals als Skandinavist an der Universität Kiel und jetzt als freier Übersetzer u.a. auch von Per Olof Enquist tätig. Er stellt im Literaturhaus die neuen Bücher von Dahl und Mankell in Textauszügen vor, spricht über die literarischen Eigenarten der beiden Schriftsteller und gibt Einblicke in die Werkstatt speziell des Krimiübersetzers. (11.03.)



Hannes Hansen

**Hannes Hansen** lädt zur »**Suche nach Schleswig-Holstein**« ein. Wo Schleswig-Holstein liegt, weiß doch jeder, sollte man meinen, das braucht man nicht zu suchen. Doch, sagt Hannes Hansen, jedenfalls dann, wenn man ein Land entdecken will, das mehr bietet als den allorts zwischen Castrop-Rauxel und Bombay vorhandenen Einheitsbrei aus gesichtsloser Architektur und zersiedelter Landschaft. Der Kieler Kultur- und Reisejournalist, der neben literarischen Arbeiten bereits einige Reiseführer und -bücher publiziert hat, erzählt in dem ersten von zwei Schleswig-Holstein-Bänden von der Ostküste, von den Schönheiten, den Menschen und den Geschichten, die er im Dänischen Wohld, in Angeln, im Holsteinischen und Lauenburgischen oder am Nord-Ostsee-Kanal entdeckt hat. (24.03.)

### Junges Literaturhaus

Buchtipps aus dem Dschungel der Neuerscheinungen? Die **Leseratten** aus dem Literaturhaus, unsere jungen Buchkritiker, geben im März nicht nur druckfrisch die neuen »Lesetipps« heraus, sondern sie sprechen auch live über ihre speziellen Favoriten des aktuellen Kinder- und Jugendbuchmarkts. (27.03., **THALIA BUCHHAUS KIEL**)

→ Ebenfalls kritisch waren die Teilnehmer des aktuellen **Fahnenlesen-Turnus** bei Lektüre und Bewertung des Romans »**Blumen für den Führer**« von Jürgen Seidel, der sie in den letzten Monaten durch das Projekt begleitet hat. Nun reisen die SchülerInnen zur Leipziger Buchmesse, erleben den Autor in einer Podiumsdiskussion und interviewen ihn live für Messepublikum und Radio. (20.03., **LEIPZIGER BUCHMESSE**)

→ Die Textwerkstatt »**Texte unter der Lupe**« mit dem Schriftsteller Stephan Turowski geht weiter, es wird bereits wieder fleißig geschrieben und verändert, verbessert, eben »unter die Lupe genommen« ... (10.03. UND 21.04.)

→ Texte beim Vorlesen lebendig zu machen ist keine leichte Kunst, kann aber geübt werden. Anleitung und praktische Tipps gibt der Diplompädagoge Martin Gries bei unserem Vorlesepaten-seminar »**Macht Bücher lebendig!**« (22.03.)

→ Unsere kleinsten Bücherwürmer freuen sich, wenn sie bei den **Vorlesevormittagen** für KITAS und Kindergartengruppen neugierig-gespannt lauschen und nachfragen dürfen, warum z.B. das Chamäleon Balduin am liebsten grün bleibt anstatt sich zu verfärben, unser Tiger kariert ist und nicht gestreift oder auch, warum der Tyrannosaurus mit Nachnamen »**Klecks**« heißt ... (02.03., 16.03., 13.04. UND 20.04.)



www.literaturhaus-sh.de

Literaturhaus Schleswig-Holstein

Schwanenweg 13, 24105 Kiel

T 04 31 / 579 68 40, F 04 31 / 579 68 42

öffnungszeiten Literaturhaus SH

Mo – Fr 9 – 13 Uhr, Mo – Do 14 – 17 Uhr

Vorverkauf und Kartenbestellungen

T 04 31 / 579 68 40 oder

program@literaturhaus-sh.de

Newsletter unter www.kulturkurier.de

oder www.literaturhaus-sh.de

Änderungen vorbehalten!



Herausgeber: Literaturhaus Schleswig-Holstein

Das Programm des Literaturhauses wird unterstützt von:

Fotos: © Privat (Bodo Heimann), © Maggie Murray (Patricia Duncker), © Jürgen Bauer (Ulrike Draesner), © Marian Murat (Brigitte Kronauer), © Stefan Ulrich Meyer / Sukramp (Sibylle Lewitscharoff), © Flor Miazga (Ignacy Karpowicz), © J. Foley Opale (Olivier Bouillère), © Steve Ludwig (Hannes Hansen), © Silke Schmidt (Illustration), © Michael-Mertes-Artistilab by pixelio.de (Titelabb.) | Gestaltung: Beckstein & Hagedstedt, Kiel | Druck: Neue Nieswand Druck

IB

Institut für Bildung des Landes Schleswig-Holstein

Museum für Bildung des Landes Schleswig-Holstein

Literatur Haus Schleswig-Holstein e.V.